

Gesund Aufwachsen

Unsere Referentinnen und Referenten

Petra Bremke-Metscher

Dipl. Sozialpädagogin, Leiterin Koordinierungszentrum Kinderschutz –
Kommunales Netzwerk Frühe Hilfen in Stadt und Landkreis Oldenburg

Jörg Herrmann

Leiter der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Wolfenbüttel,
Dipl. Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Ausbildung in
entwicklungspsychologischer Beratung

Inge Nowak

Koordinatorin von Mo.-Ki-Monheim für Kinder, Dipl. Sozialpädagogin,
lizenzierte Marte Meo Supervisorin und Ausbilderin

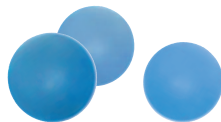
Iлона Renner

Wissenschaftliche Referentin des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen
in Köln (seit 2007) in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
(seit 1997), dort u.a. zuständig für die Erforschung der Wirkung
verschiedener Ansätze

Veranstalter

AGW – Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege
in Stadt und Landkreis Göttingen
Jugendamt des Landkreises Göttingen
Jugendamt der Stadt Göttingen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die Veranstaltung ist kostenfrei.



2. Fachforum zu frühen Hilfen und Prävention



Gesund Aufwachsen

Frühe Hilfen entwickeln
und wirksam gestalten

Mittwoch, 29. Mai 2013
10.00 bis 16.30 Uhr
Neues Rathaus Göttingen,
Ratssaal

Ansprechpartner

Dr. Michael Bonder, AWO, Telefon 05 51 / 500 910
Achim Schulze, Caritas, Telefon 055 27 / 98 13 21

Impressum: AGW – Der Sprecher



AGW – Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Stadt und Landkreis Göttingen

Gesund Aufwachsen

Das erste Fachforum zu Frühen Hilfen in Göttingen 2012 führte zu einer Bestandsaufnahme von Hilfen vor Ort und trug zum Aufbau eines Netzwerks Frühe Hilfen bei.

Der Aus- und Aufbau von Netzwerken Früher Hilfen ist ein wichtiger Schwerpunkt einer Neuorientierung in der Kinder und Jugendpolitik. Das Bundesfamilienministerium formuliert in seinem Aktionsprogramm „Frühe Hilfen für Eltern und Kinder und soziale Frühwarnsysteme“ die Kernpunkte dieser Neuausrichtung:

- Stärkung der Elternkompetenz: Frühes Erkennen von Risiko- und Schutzfaktoren durch einen frühen Zugang und rechtzeitige Unterstützung von Kindern und Familien im Rahmen verbindlicher Netzwerke Früher Hilfen.
- Präventiver Schutz von Kindern: Gesundes Aufwachsen und zuverlässiger Schutz von Kindern vor Vernachlässigung und Misshandlung durch eine Stärkung von Familie und Lebensumfeld und ein verbessertes Schnittstellenmanagement.
- Starke Netze für Eltern und Kinder knüpfen: Transparenz der Angebote und verbindliche Vernetzung zwischen dem Gesundheitswesen, der Kinder- und Jugendhilfe, den Schwangerschaftsberatungsstellen, den Frauenunterstützungseinrichtungen und weiteren Institutionen für Familien und Kinder sowie der Justiz und der Polizei.

Das zweite Göttinger Fachforum Frühe Hilfen hat sich zum Ziel gesetzt, Hilfestellung zum Erkennen schwieriger sozialer Lagen und damit verbundener möglicher Fehlentwicklungen von Kindern zu geben und so einen wichtigen Beitrag für ein gesünderes Aufwachsen und für mehr Handlungssicherheit in der frühkindlichen Erziehung zu leisten. Damit wendet es sich in erster Linie an Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen und an pädagogische Fachkräfte, und dies in dreifacher Hinsicht:

- Wie erkenne ich mögliche Fehlentwicklungen frühzeitig?
- Wie gehe ich mit den betroffenen Eltern um und was kann ich ihnen an die Hand geben?
- Welche wirksamen frühen Hilfen stehen uns zur Verfügung?

Wir brauchen Ihre Erfahrung und Ihre Kompetenz, um diese Perspektiven erfolgversprechend auszuleuchten!



Programm

Begrüßung 10:00 Uhr
Angela Schmiel-Richter,
Jugendamt des Landkreises Göttingen
Hildegard Gerold, Fachbereich Jugend Stadt Göttingen
Dr. Michael Bonder, AGW

Vorträge

Beratung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern – Die besonderen Chancen früher Interventionen 10:15 Uhr
Jörg Herrmann

Die Wirkung früher Hilfen – Erkenntnisse und Herausforderungen 11:10 Uhr
Ilona Renner

Mittagspause mit Imbiss 12:00 Uhr
Vom Bauchgefühl zur Sicherheit – Handlungsinstrumente und Handlungspfade zur Kindeswohlschätzung im Gesundheitswesen 13:00 Uhr
Petra Bremke-Metscher

Ohne Bindung keine Bildung – Marte Meo: eine entwicklungsunterstützende Methode 13:50 Uhr
Inge Nowak

Moderierte Fachforen 14:30 Uhr
zu den Themen:

- Beobachtungsverfahren
- Früherkennung
- Elternbildung
- Wirkungskontrolle

Ergebnispräsentation im Plenum 16:00 Uhr
Abschluss 16:30 Uhr

Moderation: Dr. Michael Bonder